



**Der letzte Brief von Juliana Salzmänn von November 1944  
aus dem Frauen-KZ Ravensbrück vor ihrem Tod dort**

# Frauen - Konzentrationslager Ravensbrück

Fürstenberg i. Meckl.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zellen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen ~~max~~ normale Seiten mit je 16 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Rpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen ~~nicht~~ empfangen werden. Es kann im Lager alles gekauft werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postensurstecke des Frauen-Konzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Juliane Salermann

i. 0826

Block 3

St.-Konz.-Lager Ravensbrück  
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den November 44

Meine Lieben! Habe einen e. Brief bekommen, w. war sehr schön  
gute Nachricht von Euch zu haben. Es tut mir sehr leid, dass es  
taten nicht gut geht und habe ein großes Verlangen Ihn wieder  
zu sehen. Von Hugo habe ich noch keine Nachricht w. bin daher  
sehr besorgt, vielleicht könntet ihr einmal dort hin schreiben.  
Liebe Euer ich habe 1 Pakete bekommen, eines mit getrockneten  
Äpfeln u. das 2. mit Zwiebeln alles bekommen ich und war  
im besten Zustand. Wenn möglich, dann danken. Wenn

Au hast solche mir immer getrieben & Schokolade bekommen. Ich  
bin dir ein paar Worte mein liebes Kind. Übermorgen  
erzählst du dein zwölftes Lebensjahr, viele Jahre schon feierst  
du deinen Geburtstag ohne Eltern, ich liebster Hugo. Will  
sich dir das beste, bleibe gesund u. brav. Lerne weiter so gut,  
u. hoffe, dass wir uns recht bald mit unserem l. Papa wieder  
sehen. Hoffentlich ist er gesund. Ich denke zurück, vor 12 Jahren  
waren wir in Basel Kreuznach, es ist keine Vaterstadt, eine schöne  
Heimat hat du Hugo, ja, und liebe gute Freunde hatten wir.  
Als du geboren wurdest, da hatten sie mit uns die grösste  
Freunde, wir gehen wieder dorthin, wenn wir uns alle drei wieder  
finden, ich, unsere u. Küme. Nicht u. Grime alle recht herzlich  
Geschwister, Paulin u. die Kreuznacher beide dankbare Julia.

Senfurstempel

